

Dr. Klaus Bauknecht
klausdieter.bauknecht@ikb.de
Daniel Schönekäse
Daniel.Schönekäst@ikb.de

Wie erwartet, brachte die heutige Sitzung der EZB keine Veränderungen bei den Zinssätzen für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte, die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität. Die Werte verbleiben bei 0,00 %, 0,25 % bzw. -0,40 %. Die EZB machte abermals deutlich, dass ihre Leitzinsen noch über einen längeren Zeitraum und somit weit über den Zeithorizont des Aufkaufprogramms hinaus auf ihrem aktuellen Niveau bleiben werden. Auch bei den geldpolitischen Sondermaßnahmen gibt es keine Anpassungen. Das Aufkaufprogramm wird seinen derzeitigen Umfang von monatlich 30 Mrd. € bis Ende September 2018 beibehalten und wenn erforderlich darüber hinaus. Bereits im vorigen Monat hatten die Notenbanker auf den Zusatz verzichtet, Anleihekäufe auszuweiten, sollten sich die Rahmenbedingungen verschlechtern. Damit bereitet die EZB die Finanzmärkte auf ein Ende der expansiven Geldpolitik vor.

Die EZB schätzt die konjunkturelle Entwicklung weiterhin solide ein. Zwar registrierte EZB-Präsident Draghi heute die deutlichen Rückgänge der Indikatoren, er machte jedoch auch deutlich, dass das Niveau noch immer hoch ist und es sich um eine erwartete Korrektur handelt. Auch der langfristige Ausblick sei weiter positiv. Neben dem Geldmengenwachstum und der weiteren wirtschaftlichen Erholung in Europa geht die EZB davon aus, dass das Inflationsziel in den kommenden Jahren erreicht wird. Die aktuelle Datenlage ist somit kein Grund, von dem eingeschlagenen Weg einer geldpolitischen Wende abzurücken. Dies gilt vor allem auch deshalb, weil die EZB diese Wende nur sehr behutsam und in kleinen Schritten vorantreiben will. Mit einer Beendigung des Aufkaufprogramms in 2018 ist daher auch weiterhin zu rechnen. Draghi ließ sich jedoch zu keiner Äußerung hinreißen, wie die künftigen Schritte der EZB aussehen werden. Auch Hinweise, dass die kommende Sitzung Aufschluss über die Geldpolitik im zweiten Halbjahr geben müsse, ließ Draghi offen – vielmehr sagte der EZB-Präsident, dass die nächsten Schritte noch nicht zur Diskussion stünden.

Erwartungsgemäß war das Thema Protektionismus ein großes Thema der Pressekonferenz. Draghi verwies darauf, dass es sich bis dato eher um Rhetorik handle und die derzeitigen Maßnahmen eher wenig Einfluss zu haben scheinen. Die EZB wird weitere Maßnahmen genau beobachten gerade auch im Hinblick auf die künftige Inflationsentwicklung. Für Notenbanken seien Protektionismus und Handelskonflikte eine Gefahr, weil sie Verbrauchervertrauen beschädigen könnten.

Fazit: Die heutige Sitzung der EZB-Notenbanker und die anschließende Presskonferenz hielten keine Überraschungen parat. Das ist wenig verwunderlich, gilt doch erst wieder die kommende Sitzung im Juni an den Märkten als wegweisende. Bereits auf der letzten Sitzung wurden die Märkte auf ein Ende der expansiven Geldpolitik vorbereitet, indem die Aussage gestrichen wurde, die Anleihekäufe könnten ausgeweitet werden, sollten sich die Rahmenbedingungen verschlechtern. Daher kann die Sitzung heute als Teil einer Übergangsphase gewertet werden, in der Draghi nicht zu weit vorpreschen, aber doch deutlich machen wollte, dass die EZB den eingeschlagenen Weg einer behutsamen Beendigung des Aufkaufprogramms weiter verfolgt.

Tabelle 1: IKB-Zinsausblick, in %

	26.04.2018	in 3M	in 6M	Ende 2018	Ende 2019
3-Monats-Euribor	-0,33	-0,32	-0,32	-0,20	0,10
USD 3-Monats-Libor	2,32	2,40	2,50	2,70	3,40
10-jährige Bunds	0,64	0,60	0,60	0,80	1,10
10-jährige US-Staatsanleihen	3,02	2,95	3,00	3,10	3,40

Quellen: Deutsche Bundesbank; Federal Reserve Economic Data; IKB-Schätzungen

Disclaimer:

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die auf Grund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z.B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG

40474 Düsseldorf
Wilhelm-Bötzkens-Straße 1
Telefon +49 211 8221-0

Volkswirtschaft und Research
Telefon +49 211 8221-4118

26. April 2018
Herausgeber: IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz: Düsseldorf
Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Michael H. Wiedmann
Vorstand: Claus Momburg, Dr. Jörg Oliveri del Castillo-Schulz, Dirk Volz